

14 Initiativen sammelten 10.000 Unterschriften bei kritischen Projekten ▶ Dachverband „gegen das Vergessen“ gegründet

Bürger besorgt: „Es läuft was schief in Innsbruck!“

14 Bürgerinitiativen unter einem Dach: Das gab's noch nie in Innsbruck! 10.000 gesammelte Unterschriften sind ein deutlicher Hinweis auf wachsende Unzufriedenheit mit der Politik auf Stadt- und Landesebene. Hauptsächlich sind es die Flüchtlingsunterkünfte, die den Bürgern die Sorgenfalten auf die Stirn treiben.

Und wieder wird ein Flüchtlingsheim in Innsbruck errichtet, diesmal im

Sieglinger. Fast die Hälfte aller Unterkünfte steht damit auf Innsbrucker Stadtge-

biet. Mitsprache der betroffenen Bevölkerung: keine.

Auch bei anderen Projekten, sei es am Patscherkofel oder bei der Nachverdichtung von Wohnsiedlungen

VON PHILIPP NEUNER

schaut es bei der Mitbestimmung düster aus. Diese Erfahrung mussten betroffene Anrainer offensichtlich zuhauf machen. „Da wo ein Dialog stattfindet mit den

„ Wir senden ein Signal an die Bürger: Ihr seid nicht alleine, und wir sind nicht hilflos!

Anita Stangl, IG-Sprecherin

Bürgern, gibt es keine Bürgerinitiativen“, stellten die Proponenten gestern fest. 14 Initiativen schlossen sich nun zu einer Interessengemeinschaft zusammen – „um die Strategie der Stadt auszuhebeln, bis zum Wahltag wird schon alles vergessen sein“, erklärte Ideengeber Berthold Schwan. „Alles kleinreden und auf die zeitliche Komponente setzen, das wird's nicht mehr spielen“, sagte Leo Pertl, ehemals Erstsatz-GR von Für Innsbruck.

„Wir sind nicht Gegner der Stadtpolitik“, hielt Sprecherin Anita Stangl fest. „Wir wünschen uns nur, von der Politik gehört zu werden. Wir haben einen Traum vom lebendigen Innsbruck und gutem Miteinander!“

„ Volksvertreter sollen den Willen des Volkes vertreten – und nicht einfach drüberfahren.

IG Bürgerinitiativen Innsbruck



Die „IG Bürgerinitiativen“ mit Sprecherin Anita Stangl (Mi.). Das Asylthema ist omnipräsent (kl. Bild)

Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG

www.krone.at
Innsbruck, Schusterbergweg 86
REDAKTION: ☎ 0512/26 86 86-0 ABO-SERVICE: ☎ 05 7060-600

www.dorotheum-pfand.com
Tel.: 01/515 60-276
Sofort-Darlehen:
Wertsachen zu Geld machen!
DOROTHEUM pfand

Unzufrieden mit der Politik

Innsbruck. – Das gab's noch nie in der Stadt: 14 Bürgerinitiativen schlossen sich zusammen. Sie fühlen sich ausgebremst (S. 20/21).

Wir sind die gewählten Volksvertreter, wir entscheiden: Mit diesem Spruch werden in Innsbruck Bürgerinitiativen abgeferdigt und deren Bedenken vom Tisch gewischt. Ver-

Abgehobene Politiker

gessen all die vollmundigen Versprechungen vor der Wahl. Mittlerweile sind es sehr viele Bürger, die sich allein gelassen fühlen mit ihren Ängsten und Nöten: Laut den Initiatoren haben 10.000 mittels Unterschrift ihrer Unzufriedenheit Ausdruck verliehen. Sie wollen nicht länger still sein, sich im Kämmerlein verstecken – und das ist gut so. 10.000! Die Politik sollte alarmiert sein.
Philipp Neuner